

## Bad Endbach

### Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	<b>Summe Aktiva</b>		<b>Summe Passiva</b>

Einwohner	8.405	<b>Verwaltung</b>			
Ortsteile	8	47,2	Mitarbeiter zuzügl.	15,4	in Eigenbetrieben
<b>Hebesätze in Prozent</b>		<b>Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft</b>			
GrdSt A	270	km	eigenes Straßennetz	54	
GrdSt B	250	2	Kindergärten mit	125	Plätzen
GwSt	320	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	37,1	0	Stadthalle	8	Bürgerhäuser
Schulumlage	19,5	1	Freibad	1	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Lahn-Dill-Bergland-Therme	3	Sporthallen	7	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse						Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Ordentliche Erträge	50 bis 55					8.480	8.405	8.405	strenger Haushaltsausgleich <sup>1</sup>		ja	nein
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						11.208	11.244				
<b>Verwaltungsergebnis</b>							<b>388</b>	<b>-472</b>	fiktiver Haushaltsausgleich <sup>2</sup>		ja	nein
Finanzerträge	56,57						70	48	Haushaltssicherungskonzept <sup>3</sup>		nein	ja
Finanzaufwendungen	77						366	269				
<b>Finanzergebnis</b>							<b>-296</b>	<b>-221</b>	Freie Spitze <sup>4</sup>		ja	nein
<b>Ordentliches Ergebnis pro Kopf</b>							<b>92</b>	<b>-693</b>				
außerordentliche Erträge	59						908	0				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0				
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>							<b>908</b>	<b>0</b>				
<b>Jahresergebnis</b>							<b>1.000</b>	<b>-693</b>				

**Ergebnishaushalt in T €**

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme <sup>5</sup>	2008	2009	2010
Finanzmittelfluss												
aus Verwaltungstätigkeit	9						-262	-46	Liquiditätsprobleme <sup>5</sup>		nein	nein
aus Investitionstätigkeit	15						-1.856	-414				
aus Finanzierungstätigkeit	18						755	139				
<b>Cash-Flow</b>							<b>-1.363</b>	<b>-320</b>				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						1.683	320				
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>							<b>320</b>	<b>0</b>				

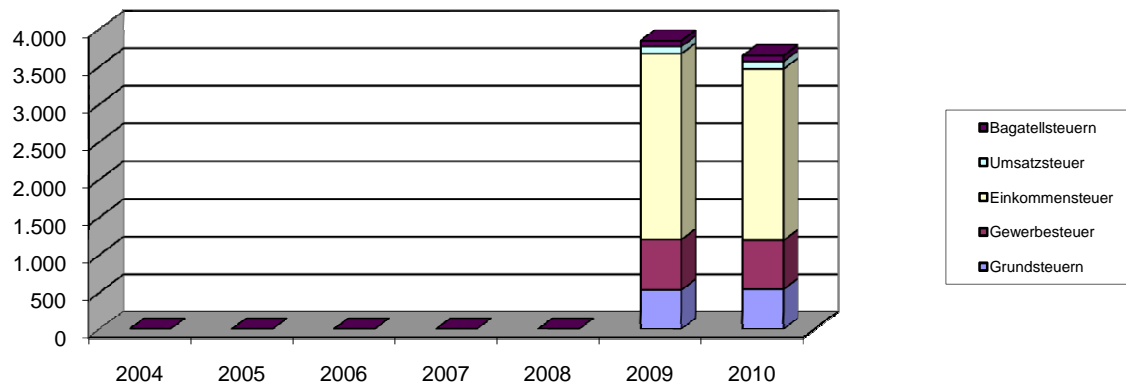
<sup>1</sup> Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.  
<sup>2</sup> Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.  
<sup>3</sup> Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.  
<sup>4</sup> Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

<sup>5</sup> Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Konto-Nr.	(KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
Einwohner						8.480	8.405	8.405						
<b>ordentliche Erträge gesamt</b>	50 bis 55						11.596	10.772						
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-7,1%	<b>Steuerquote <sup>1</sup></b>		<b>33,2%</b>	<b>33,9%</b>		
<b>Off.-rechtl. Lstg.-entgelte</b>	51						2.179	1.986	<b>Zuwendungsquote <sup>2</sup></b>		<b>33,0%</b>	<b>31,0%</b>		
Anteil an ordentlichen Erträgen							18,8%	18,4%	<b>Gemeinschaftsteuerquote <sup>3</sup></b>		<b>66,6%</b>	<b>65,1%</b>		
<b>Erträge aus Zuweisungen</b>	54						3.825	3.335	<b>Gewerbsteuerquote <sup>4</sup></b>		<b>17,4%</b>	<b>17,8%</b>		
davon vom Land	5401						3.668	3.175	<b>Bagatellsteuerquote <sup>5</sup></b>		<b>2,0%</b>	<b>2,1%</b>		
<b>Steuereinnahmen</b>	55						3.845	3.647						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-5,2%						
pro Kopf							457 €	434 €						
<b>Einkommensteuer</b>	5500						2.465	2.275						
Anteil an Steuereinnahmen							64,1%	62,4%						
<b>Umsatzsteuer</b>	5504						97	99						
Anteil an Steuereinnahmen							2,5%	2,7%						
<b>Grundsteuer A</b>	5551						18	18						
Anteil an Steuereinnahmen							0,5%	0,5%						
<b>Grundsteuer B</b>	5552						520	530						
Anteil an Steuereinnahmen							13,5%	14,5%						
<b>Gewerbsteuer</b>	5553						670	650						
Anteil an ordentl. Erträgen							5,8%	6,0%						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-3,0%						
<b>Gewerbsteuer netto</b>	5553./738010						525	520						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-1,0%						
pro Kopf							62 €	62 €						
<b>Spielapparatsteuer</b>	555912						5	5						
<b>Hundsteuer</b>	555920						24	35						
<b>Zweitwohnungsteuer</b>	555960						0	0						

<sup>1</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.  
<sup>2</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.  
<sup>3</sup> Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.  
<sup>4</sup> Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.  
<sup>5</sup> Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner		Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
		(KVKR)					8.480	8.405	8.405				
<b>ordntl. Aufwendungen ges.</b>	60 bis 78							11.208	11.244				
jährl. Veränderung								#DIV/0!	0,3%				
<b>für Personal</b>	62,63,64,65							2.584	2.381				
davon für Versorgung	644-646							87	84				
pro Kopf								307 €	283 €				
Personalbestand Kernhaushalt								57,30	47,19				
<b>für Personal der Eigenbetriebe</b>								0	0				
Personalbestand Eigenbetriebe								0,00	15,44				
<b>Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe</b>								2.584	2.381				
pro Kopf								307 €	283 €				
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)								57,30	62,63				
<b>für Sach- und Dienstleistg.</b>	60,61,67-69							2.544	1.776				
<b>für Abschreibungen</b>	66							1.381	1.383				
<b>für Steuern</b>	70,73,74							4.305	3.925				
davon GwSt-Umlage	738010							145	130				
davon Umlage an Gemeinden	7354							4.126	3.770				
<b>für Zuweisungen</b>	71							1.295	1.683				
<b>für Transferleistungen</b>	72							0	0				
<b>für Zinsen</b>	77							366	269				
<b>Konsumaufwendungen *</b>								8.169	7.493				
pro Kopf								972 €	891 €				

\* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

<sup>1</sup> Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

<sup>2</sup> Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

<sup>3</sup> Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

<sup>4</sup> Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

<sup>5</sup> Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

<sup>6</sup> Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

<sup>7</sup> Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

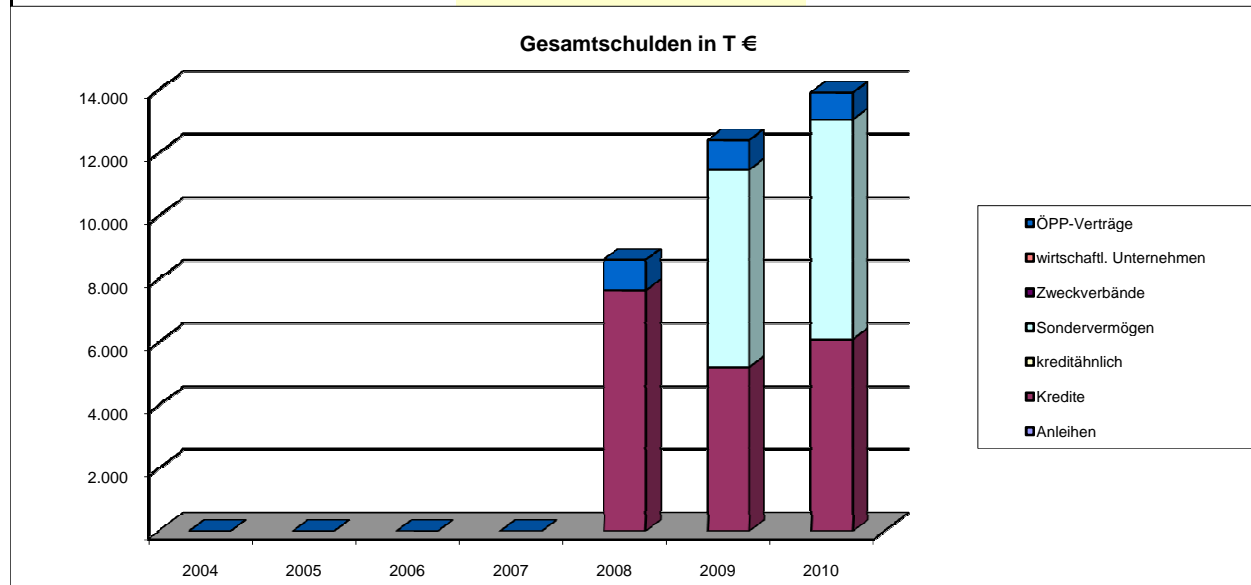
  

**Aufwendungen in T€**

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~500	~500	~500	~500	~500	~500	~500
2005	~500	~500	~500	~500	~500	~500	~500
2006	~500	~500	~500	~500	~500	~500	~500
2007	~500	~500	~500	~500	~500	~500	~500
2008	~500	~500	~500	~500	~500	~500	~500
2009	~3000	~2000	~1000	~1000	~2000	~1000	~1000
2010	~2800	~1800	~1000	~1000	~2000	~1000	~1000

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					8.480	8.405	8.405			
<b>Bilanzsumme</b>					0	0	0			
<b>Anlagevermögen</b>					0	0	0	<b>Eigenkapitalquote <sup>1</sup></b>		
Immaterielles Vermögen					0	0	0	<b>Anlagendeckungsgrad <sup>2</sup></b>		
Sachanlagen					0	0	0	<b>Anlagenintensität <sup>3</sup></b>		
Finanzanlagen					0	0	0	<b>Reinvestitionsquote <sup>4</sup></b>		
Bruttoinvestitionen					0	2.143	1.208	<b>Investitionsquote <sup>5</sup></b>	155,2%	87,3%
<b>Umlaufvermögen</b>					0	0	0	<b>Kreditlaufzeit <sup>6</sup></b>		
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0	<b>Steuerschuldenquote <sup>7</sup></b>		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					0	0	0			
<b>nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>					0	0	0			
<b>Eigenkapital</b>					0	0	0			
Netto Position					0	0	0			
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0			
Ergebnisvortrag					0	0	0			
Jahresergebnis					0	0	0			
<b>Sonderposten</b>					0	0	0			
davon Investitionsbeiträge					0	0	0			
<b>Rückstellungen</b>					0	0	0			
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0			
<b>Verbindlichkeiten</b>					0	0	0			
aus Kreditaufnahmen					0	0	0			
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0			
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0			
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					0	0	0			

<sup>1</sup> Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört  
<sup>2</sup> Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört  
<sup>3</sup> Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme  
<sup>4</sup> Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen  
<sup>5</sup> Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert  
<sup>6</sup> Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren  
<sup>7</sup> Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					8.480	8.405	8.405	Aufwendg.	Aufwendungen
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO</b>									
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
2. aus Krediten					7.645	5.205	6.087	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2.6 davon vom Kreditmarkt					1.498	1.374	1.202	EB	Eigenbetrieb
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	EK	Eigenkapital
4. der Sondervermögen					0	6.255	6.960	gem.	gemäß
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	ges.	gesamt
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					958	926	848	GrdStB	Grundssteuer B
Summe					8.603	12.386	13.895	GwSt	Gewerbsteuer
pro Kopf					1.014,50	1.473,65	1.653,18	ha	Hektar
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO</b>									
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	HH	Haushalt
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	inkl.	inklusive
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	jährl.	jährlich
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km	Kilometer
1.3 zweckgebundene Rücklage					908	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.4 Sonderrücklage								lfr.	langfristig
2. Rückstellungen (Summe)					19	21	24	Leistg.	Leistungen
pro Kopf					2,24	2,50	2,86	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
<b>Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO</b>									
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	ord.	ordentliche
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	Personalaufw.	Personalaufwand
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
								Unternehm.	Unternehmen
								verbd.	verbundene
								wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich